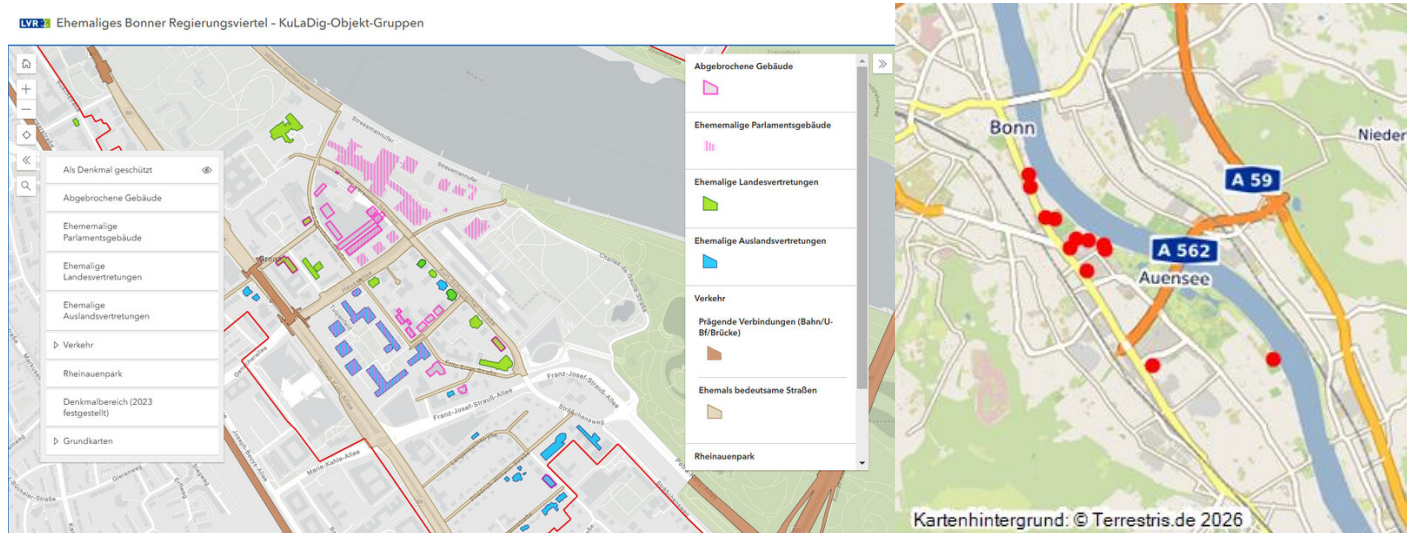


# Regierungsgebäude im Bonner Regierungsviertel

Schlagwörter: [Regierungsgebäude](#), [Regierungsviertel](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege



Ehemaliges Bonner Regierungsviertel - KuLaDig Objekt-Gruppen  
Fotograf/Urheber: Katrin Becker

Im Jahr 1999 endeten mit dem Umzug von Bundesregierung und Bundestag nach Berlin 50 Jahre Regierungszeit in Bonn. Das Votum des Parlamentarischen Rates zum vorläufigen Regierungssitz hatte die Stadt im Mai 1949 unvorbereitet getroffen. So richteten sich die zentralen Regierungsorgane im Süden von Bonn am Rheinufer ein.

Die Einzigartigkeit der Notlösung, gepaart mit dem Charme des Unfertigen und Zufälligen, machte das Viertel zum gebauten Ausdruck der Bonner Republik und zu einem bedeutenden Dokument der Geschichte der Bundesrepublik.

(LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2015)

## Literatur

**Die Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn (Hrsg.) (2004):** Vom Parlaments- und Regierungsviertel zum Bundesviertel: Eine Bonner Entwicklungsmassnahme 1974-2004. Bonn.

**Schyma, Angelika (2000):** Die Bundeshauptstadt als Denkmal: Die Bauten im Regierungsviertel in Bonn. In: Politik und Denkmalpflege in Deutschland (= Arbeitsheft der rheinischen Denkmalpflege 53), S. 151-167. Köln.

**Schyma, Angelika (1999):** „Eine kleine Stadt in Deutschland“ - das Regierungsviertel der ehemaligen Bundeshauptstadt. In: Denkmalpflege im Rheinland 2/1999, S. 49-62. o. O.

Regierungsgebäude im Bonner Regierungsviertel

**Schlagwörter:** [Regierungsgebäude](#), [Regierungsviertel](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Regierungsgebäude im Bonner Regierungsviertel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-239589> (Abgerufen: 2. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

